

Erfahrungsberichte 2025

Elma Alili, 1. Lehrjahr



Derzeit arbeite ich im Sekretariat des Alters- und Pflegeheims Hof Haslach und bin mit meiner Tätigkeit sehr zufrieden. Sie bietet mir nicht nur berufliche Herausforderungen, sondern auch die Möglichkeit, mich persönlich weiterzuentwickeln. Zu meinen Aufgaben gehören das Entgegennehmen von Anrufen, die Organisation von Terminen, Kontakt mit den Bewohnern als auch der Kundenkontakt mit externen Leuten. Besonders die Kommunikation mit den Bewohnern und deren Angehörigen sowie die enge Zusammenarbeit mit den Pflegekräften haben meine Fähigkeiten in der öffentlichen Verwaltung und im Umgang mit Menschen erheblich verbessert. Die Abwechslung der täglichen Aufgaben sorgt dafür, dass es nie langweilig wird und ich kann viel Neues lernen. Dank eines tollen Teams, das mir immer mit Rat und Tat zur Seite steht, fühle ich mich sehr gut unterstützt. In meinem ersten Lehrjahr besuche ich zweimal wöchentlich die Berufsschule am Montag und Dienstag, was mir eine wertvolle Ergänzung zur praktischen Arbeit bietet. Besonders spannend finde ich dabei die Fächer, die sich mit der Kommunikation und Verwaltung befassen. Die Sprachen zählen zu meinen absoluten Lieblingsfächern und ich kann sie gezielt in meinem Beruf als Kauffrau EFZ einsetzen. Ich bin froh, meine Lehre in der Gemeinde Au begonnen zu haben, da ich hier viel über die Abläufe in einer öffentlichen Verwaltung lerne und ständig neue berufliche Fähigkeiten erwerbe.

Le



Ledian Fazliu, 2. Lehrjahr

Die Lehre auf der Gemeindeverwaltung ist für mich eine äusserst lehrreiche Erfahrung. Im zweiten Lehrjahr bin ich derzeit im Grundbuchamt tätig. Jede Abteilung bietet einen spannenden Einblick in unterschiedliche Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung. Alle sechs Monate wechselt man in eine neue Abteilung. Dies macht die Lehre besonders spannend und abwechslungsreich. Zudem ist der Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern ein wesentlicher Bestandteil meiner Arbeit. In allen Abteilungen versuche ich, jedem Anliegen mit einem Lächeln und einer Lösung zu begegnen, damit die Bürger zufrieden und mit einer Lösung für ihr Anliegen das Gemeindehaus verlassen können. Die Unterstützung durch meine Arbeitskollegen/innen in jeder Abteilung war immer grossartig. Egal ob bei Fragen oder Unsicherheiten, man wird nie alleine gelassen. Besonders hervorheben möchte ich die gute Zusammenarbeit mit den anderen Lernenden. Wir tauschen uns oft aus und unterstützen uns gegenseitig. Natürlich gibt es auch herausfordernde Momente. Gerade zu Beginn einer neuen Abteilung kann es etwas überfordernd sein, da man sich in neue Themen einarbeiten muss. Es ist sehr motivierend zu wissen, dass die eigene Arbeit einen direkten Einfluss auf das tägliche Leben der Menschen hat. Alles in allem kann ich sagen, dass die Lehre bei der Gemeindeverwaltung Au eine sehr wertvolle und interessante Erfahrung



Céline Bruderer, 3. Lehrjahr

Ich befinde mich derzeit im dritten und somit letzten Lehrjahr meiner Ausbildung zur Kauffrau. Während meiner Lehrzeit durfte ich in sechs verschiedene Abteilungen hineinschauen. In jeder Abteilung konnte ich verschiedene Aufgaben übernehmen und stand im Kontakt mit verschiedenen Kunden. Dadurch habe ich nicht nur einen umfassenden Einblick in die Verwaltungsarbeit erhalten, sondern auch gelernt, flexibel und lösungsorientiert zu arbeiten. Am meisten Freude bereitet mir der tägliche Kontakt mit den Bürgern. Ich trete jeden Tag neuen Menschen mit vielfältigen Anliegen gegenüber. Dadurch ist kein Tag wie der andere. Vor allem diese Abwechslung machen meine Arbeit besonders spannend. Zu Beginn einer neuen Abteilung war der Einstieg jeweils etwas herausfordernd, da mir das nötige Fachwissen noch fehlte, um die Anfragen eigenständig beantworten zu können. Doch mit der Unterstützung der Mitarbeitenden konnte ich mich jeweils schnell einarbeiten und stetig dazulernen. Ich habe in jeder Abteilung wertvolle Erfahrungen gesammelt, die ich in der Zukunft gebrauchen kann. Ich habe mein Wissen über rechtliche sowohl auch politische Themen erweitern können. Auch die Möglichkeit, die Lehre mit der Berufsmaturitätsschule (BMS) zu absolvieren, hat sich für mich als grosse Bereicherung erwiesen, da sie mir zusätzliche Perspektiven für meine berufliche Laufbahn eröffnet. Rückblickend würde ich mich jederzeit wieder für diese Lehrstelle entscheiden.